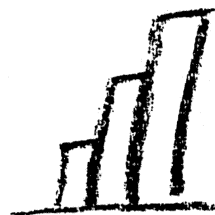


Statistische Berichte

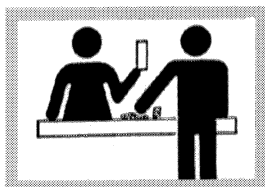
Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



D III 1 – vj 1 / 03

Insolvenzen im Land Brandenburg

01.01. – 31.03.2003



Geld und Kredit

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Finanzen, Personal, Kommunaler Finanzausgleich

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: Info@lids.brandenburg.de

Erschienen im Juli 2003

Preis: 2,50 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
Insolvenzen im ersten Vierteljahr 2003	7
1 Entwicklung der Insolvenzen	9
2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	12
3 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2003 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößen- klassen, Rechtsformen und Alter	14
4 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2003 nach Verwaltungsregionen	15
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2003 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)	17
6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2003 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen	18

Abkürzungen und Zeichenerklärungen (nach DIN 55 301)

u.ä.	und ähnliche
WZ	Klassifikation der Wirtschaftszweige
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über eröffnete, mangels Masse abgelehnte und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendete Insolvenzverfahren. Dabei werden die Anzahl und die Höhe der angemeldeten Forderungen festgestellt. Die Meldung erfolgt durch die Amtsgerichte, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres finanzielle Ergebnisse gemeldet. Die Aufbereitung der Insolvenzstatistik erfolgt einheitlich auf Bundesebene in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Altersklassen und Rechtsformen der insolventen Unternehmen sowie Forderungsgrößenklassen. Die Insolvenzstatistik wird monatlich erstellt.

Rechtsgrundlagen

Mit der zum 1. Januar 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung (InsO) wurde die in den ostdeutschen Bundesländern bisher gültige Gesamtvollstreckungsordnung vom 06. Juni 1990 abgelöst und ein einheitliches Insolvenzrecht für die gesamte Bundesrepublik geschaffen. Die statistische Erfassung erfolgt auf der Grundlage des zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1999. Zum 1. Dezember 2001 traten Änderungen der Insolvenzordnung in Kraft.

Methodische Hinweise

Die wirtschaftliche Gliederung der Insolvenzverfahren erfolgte seit 1995 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993“ (WZ 93), seit 2003 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003“ (WZ 2003).

In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen von 2003 nur mit den Vorjahreszahlen sinnvoll.

Definitionen

Ziel eines **Insolvenzverfahrens** ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Als **Regelinsolvenzverfahren** gelten alle Insolvenzverfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind. Regelinsolvenzverfahren sind eher auf Unternehmensinsolvenzen zugeschnittene Verfahren. Mit Hilfe eines Insolvenzplanes können besondere Regelungen getroffen werden, die zur Insolvenzbewältigung sinnvoll erscheinen und die der bestmöglichen Befriedigung der Gläubiger gerecht werden. Auf der Grundlage dieses Verfahrens besteht für natürliche Personen, deren Insolvenz ihrem Zuschnitt und Umfang nach einer Unternehmensinsolvenz entspricht (z.B. persönlich haftende Gesellschafter eines großen Unternehmens), die Möglichkeit der Restschuldbefreiung.

Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt oder ausgeübt hat, gelten die Vorschriften des **Verbraucherinsolvenzverfahrens**. Bei einem Schuldner, der ehemals selbständig wirtschaftlich tätig war, kommt das Verbraucherinsolvenzverfahren nur dann zur Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind (d.h. er weniger als 20 Gläubiger hat) und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Restschuldbefreiung ist die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Insolvenzgläubigern. Die Restschuldbefreiung setzt einen Antrag des Schuldners voraus. Sie wird dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt. Auf Antrag eines Gläubigers kann diese versagt bzw. eine bereits erteilte widerrufen werden, wenn der Schuldner während der Laufzeit der Abtretungserklärung eine seiner Obliegenheiten verletzt. Der Gläubiger muss den Versagungs- bzw. Widerrufsgrund glaubhaft machen.

Zahlungsunfähigkeit liegt vor, wenn der Schuldner nicht mehr in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

Drohende Zahlungsunfähigkeit ist dann gegeben, wenn der Schuldner voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Einen Insolvenzantrag mit diesem Eröffnungsgrund kann nur der Schuldner selbst, nicht ein Gläubiger, stellen.

Eine **Überschuldung**, Eröffnungsgrund bei einer juristischen Person, tritt dann ein, wenn die Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen nicht mehr gedeckt sind.

Verfahren werden vom Gericht **mangels Masse abgelehnt**, wenn das Vermögen des Schuldners nicht die Kosten des Verfahrens deckt.

Ein **Schuldenbereinigungsplan** enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Durch die Annahme eines bestätigten Schuldenbereinigungsplanes gelten die Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens und auf Erteilung von Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Insolvenzen im 1. Vierteljahr 2003

Die steigende Anzahl von Insolvenzverfahren im Jahr 2002, die nach der Novellierung des Insolvenzrechts zum 1. Dezember 2001 zu beobachten war, hält auch im ersten Vierteljahr 2003 weiter an. Insgesamt 850 Insolvenzverfahren wurden bei den vier Amtsgerichten des Landes Brandenburg beantragt, rund zehn Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Davon richteten sich 337 Verfahren gegen Unternehmen und 513 Verfahren gegen übrige Schuldner.

Die eingeführte Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten für mittellose Schuldner und die Verkürzung der Wohlverhaltensphase (Zeitraum, nach welchem der Schuldner von seinen Restschulden befreit werden kann) auf sechs Jahre zog einen starken Anstieg im Bereich der übrigen Schuldner nach sich (+ 145 Fälle).

Zu den übrigen Schuldnern gehören neben privaten Verbrauchern, natürlichen Personen als Gesellschaftern und Nachlässen auch die Gruppe der ehemals selbständig Tätigen. Besonders im Bereich der ehemals selbständig Tätigen (+82 Fälle), die erst durch die jüngste Änderung der Rechtsvorschrift die Möglichkeit erhielten ein Insolvenzverfahren zu beantragen und bei den privaten Verbrauchern (+115 Fälle) kam es zum weiteren Anstieg der Verfahrenszahl gegenüber dem Vorjahr. Die Verfahrenszahl bei den natürlichen Personen als Gesellschafter ist dagegen zurückgegangen (- 58 Fälle).

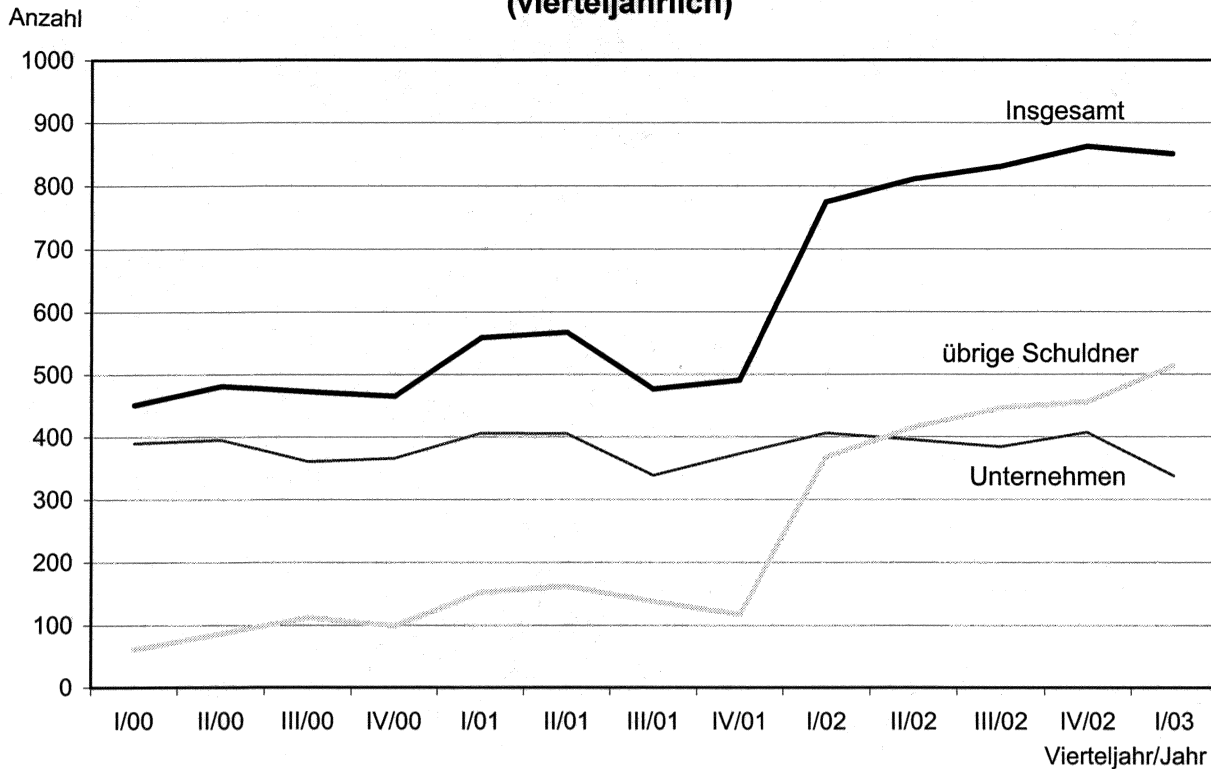
In insgesamt 337 Fällen waren Unternehmen von der Insolvenz betroffen (- 69 Fälle). 108 davon hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Baugewerbe. In 70 Fällen waren Unternehmen aus dem Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern) und in 56 Fällen Unternehmen aus dem Grundstücks- und Wohnungswesen von der Insolvenz betroffen. Im Verarbeitenden Gewerbe wurden 31 Unternehmenszusammenbrüche gezählt. Weitere 20 Unternehmen aus dem Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung, 18 Unternehmen aus dem Bereich der sonstigen Dienstleistungen und 13 Unternehmen aus dem Gastgewerbe beantragten ein Insolvenzverfahren.

Die häufigste Rechtsform der insolventen Unternehmen war die einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (225). Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbetreibende waren in 74 Fällen von der Insolvenz betroffen. 27 Unternehmen arbeiteten als Personengesellschaft.

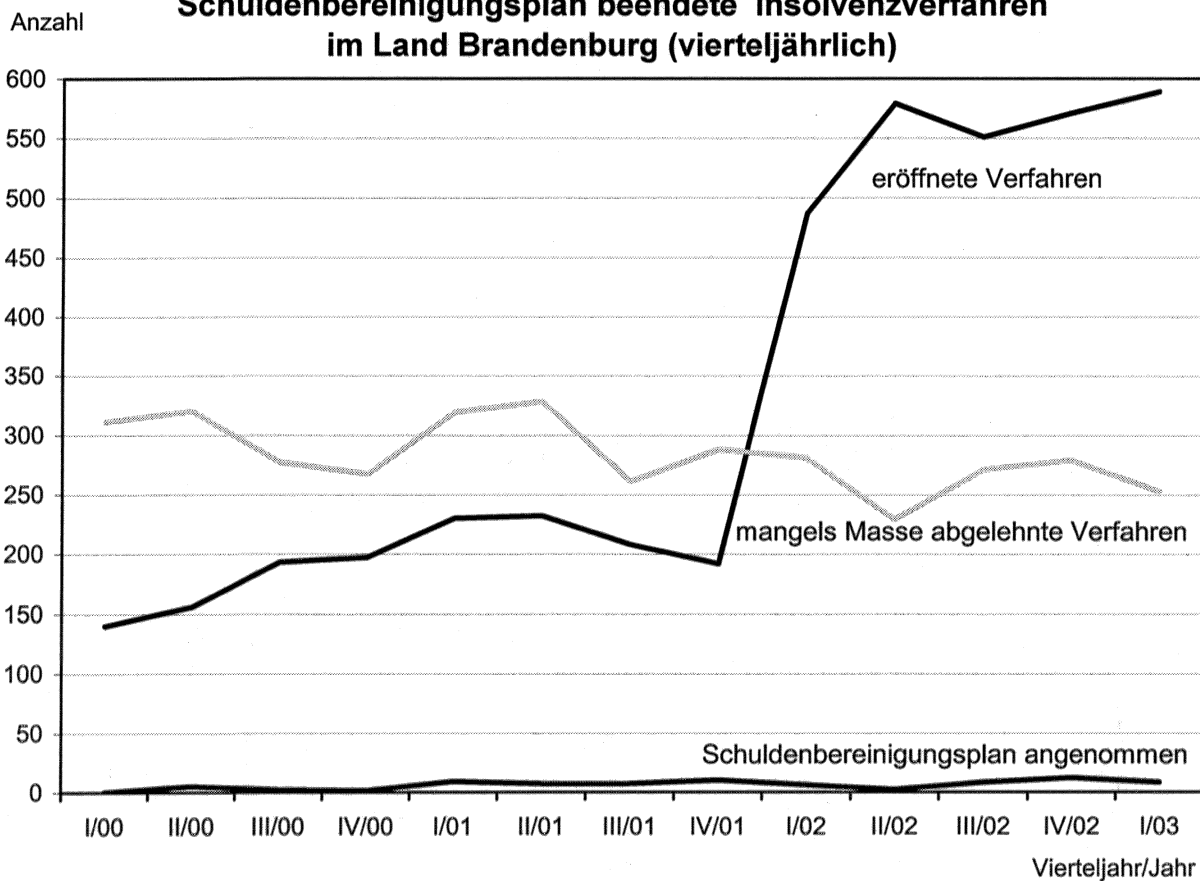
Die meisten insolventen Unternehmen wurden für die Landkreise Potsdam-Mittelmark (34), Oder-Spree (30) und Barnim (27) gemeldet. Mit je neun Unternehmensinsolvenzen für den Landkreis Elbe-Elster und den Landkreis Oberspreewald-Lausitz wurde der niedrigste Wert ermittelt. Im Vergleich der kreisfreien Städte wurde für die Landeshauptstadt Potsdam mit 29 Verfahren die höchste Anzahl an Unternehmensinsolvenzen ausgewiesen.

Zur Eröffnung gelangten in den ersten drei Monaten 2003 insgesamt 589 der 850 beantragten Verfahren. Das waren reichlich zwei Drittel aller Verfahren. Die offenen Forderungen der Gläubiger für alle Insolvenzanträge beliefen sich auf 291 Millionen EURO.

Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg (vierteljährlich)



Eröffnete, mangels Masse abgelehnte und mit Schuldenbereinigungsplan beendete Insolvenzverfahren im Land Brandenburg (vierteljährlich)



1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
	Anzahl						
							1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
1992	86	42	x	128	62	+106,5	164 640
1993	174	192	x	366	128	+185,9	271 169
1994	315	491	x	806	366	+120,2	441 743
1995	429	672	x	1 101	806	+ 36,6	764 382
1996	468	931	x	1 399	1 101	+ 27,1	1 112 414
1997	452	973	x	1 425	1 399	+ 1,9	924 009
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	+ 12,1	1 088 173
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	814 337
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	+ 22,8	802 951
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	+ 11,9	994 934
2002 ¹⁾	2 188	1 060	28	3 276	2 091	+ 56,7	1 511 386
2002 ¹⁾ März	188	95	4	287	187	+ 53,5	120 544
April	183	95	1	279	185	+ 50,8	105 162
Mai	217	63	-	280	197	+ 42,1	115 778
Juni	179	71	1	251	185	+ 35,7	81 389
Juli	179	65	4	248	196	+ 26,5	108 510
August	202	94	2	298	136	+119,1	234 983
September	170	112	2	284	144	+ 97,2	161 639
Oktober	180	90	2	272	171	+ 59,1	72 860
November	206	109	5	320	188	+ 70,2	207 758
Dezember	185	80	5	270	131	+106,1	110 514
2003 Januar	209	87	4	300	237	+ 26,6	94 993
Februar	170	71	1	242	250	- 3,2	90 705
März	210	95	3	308	287	+ 7,3	105 342
Insgesamt	589	253	8	850	774	+ 9,8	291 040

Noch: 1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1992		85	41	x	126	62	+103,2	164 633
1993		169	165	x	334	126	+165,1	266 551
1994		300	431	x	731	334	+118,9	419 936
1995		410	613	x	1 023	731	+ 39,9	748 580
1996		444	830	x	1 274	1 023	+ 24,5	1 082 901
1997		434	885	x	1 319	1 274	+ 3,5	903 406
1998		484	975	x	1 459	1 319	+ 10,6	1 050 145
1999		426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	773 959
2000		501	1 010	-	1 511	1 317	+ 14,7	713 310
2001		522	1 000	-	1 522	1 511	+ 0,7	848 723
2002		752	840	x	1 592	1 522	+ 4,6	1 147 453
2002	März	65	74	x	139	133	+ 4,5	88 372
	April	73	79	x	152	127	+ 19,7	69 690
	Mai	80	48	x	128	142	- 9,9	70 449
	Juni	56	59	x	115	136	- 15,4	50 717
	Juli	52	50	x	102	143	- 28,7	79 822
	August	70	72	x	142	100	+ 42,0	202 616
	September	54	86	x	140	95	+ 47,4	130 366
	Oktober	61	68	x	129	137	- 5,8	51 269
	November	73	92	x	165	138	+ 19,6	183 891
	Dezember	51	62	x	113	98	+ 15,3	77 100
2003	Januar	45	67	x	112	136	- 17,6	59603
	Februar	48	52	x	100	131	- 23,7	69574
	März	50	75	x	125	139	- 10,1	49421
	Insgesamt	143	194	x	337	406	- 17,0	178 598

Noch: 1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern

1992		1	1	x	2	-	x	7
1993		5	27	x	32	2	x	4 618
1994		15	60	x	75	32	+134,4	21 807
1995		19	59	x	78	75	+ 4,0	15 802
1996		24	101	x	125	78	+ 60,3	29 513
1997		18	88	x	106	125	- 15,2	20 603
1998		17	122	x	139	106	+ 31,1	38 028
1999		47	158	-	205	139	+ 47,5	40 378
2000		185	165	8	358	205	+ 74,6	89 641
2001		340	196	33	569	358	+ 58,9	146 211
2002 ¹⁾		1 436	220	28	1 684	569	+196,0	363 933
2002 ¹⁾ März		123	21	4	148	54	+174,1	32 172
April		110	16	1	127	58	+119,0	35 472
Mai		137	15	-	152	55	+176,4	45 329
Juni		123	12	1	136	49	+177,6	30 672
Juli		127	15	4	146	53	+175,5	28 688
August		132	22	2	156	36	x	32 367
September		116	26	2	144	49	+193,9	31 273
Oktober		119	22	2	143	34	x	21 591
November		133	17	5	155	50	+210,0	23 867
Dezember		134	18	5	157	33	x	33 414
2003 Januar		164	20	4	188	101	+ 86,1	35 390
Februar		122	19	1	142	119	+ 19,3	21 131
März		160	20	3	183	148	+ 23,6	55 921
Insgesamt		446	59	8	513	368	+ 39,4	112 442

1) Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkung).

2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
						ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%			
A	Land- und Forstwirtschaft	7	4	x	11	7	+ 57,1	7 415
01	Landwirtschaft und Jagd	6	4	x	10	7	+ 42,9	.
02	Forstwirtschaft	1	-	x	1	-	x	.
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	x	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	x	1	-	x	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	14	17	x	31	44	- 29,5	43 259
15	Ernährungsgewerbe	2	-	x	2	4	- 50,0	.
16	Tabakverarbeitung	-	-	x	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	-	x	-	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	x	-	1	x	-
19	Ledergewerbe	-	-	x	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2	1	x	3	4	- 25,0	1 281
21	Papiergewerbe	-	-	x	-	-	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	1	x	3	4	- 25,0	15 747
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	x	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	-	x	1	3	- 66,7	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	4	x	5	4	+ 25,0	9 453
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	2	x	2	3	- 33,3	.
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	x	-	1	x	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1	3	x	4	11	- 63,6	636
29	Maschinenbau	-	1	x	1	1	0,0	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	x	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	1	-	x	1	1	0,0	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	-	-	x	-	1	x	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	-	-	x	-	1	x	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	x	-	-	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	1	x	1	1	0,0	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	3	1	x	4	-	x	2 340
37	Recycling	1	3	x	4	4	0,0	1 651
E	Energie- und Wasserversorgung	2	-	x	2	1	+100,0	.
F	Baugewerbe	52	56	x	108	150	- 28,0	35 625
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	1	6	x	7	4	+ 75,0	2 727
45.2	Hoch- und Tiefbau	29	28	x	57	76	- 25,0	22 981
45.3	Bauinstallation	15	17	x	32	46	- 30,4	6 526
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	7	5	x	12	23	- 47,8	3 391
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	x	-	1	x	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	28	42	x	70	70	0,0	32 539
50	Kraffahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraffahrzeugen; Tankstellen	6	11	x	17	15	+ 13,3	7 765

**Noch: 2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2003
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
						ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%			
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6	13	x	19	26	- 26,9	4 202
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	16	18	x	34	29	+ 17,2	20 572
H	Gastgewerbe	4	9	x	13	28	- 53,6	2 114
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9	11	x	20	22	- 9,1	4 139
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	2	6	x	8	8	0,0	1 568
61	Schifffahrt	-	-	x	-	-	-	-
62	Luftfahrt	-	-	x	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	3	4	x	7	11	- 36,4	1 988
64	Nachrichtenübermittlung	4	1	x	5	3	+ 66,7	583
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	-	2	x	2	1	+100,0	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	16	40	x	56	60	- 6,7	37 689
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	8	17	x	25	19	+ 31,6	18 992
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	x	-	2	x	-
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1	1	x	2	3	- 33,3	.
73	Forschung und Entwicklung	-	1	x	1	2	- 50,0	.
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	7	21	x	28	34	- 17,6	18 067
M	Erziehung und Unterricht	1	1	x	2	1	+100,0	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2	1	x	3	1	+200,0	2 512
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und per- sönlichen Dienstleistungen	7	11	x	18	21	- 14,3	7 267
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	-	-	x	-	-	-	-
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	-	2	x	2	2	0,0	.
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	2	5	x	7	11	- 36,4	.
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	4	x	9	8	+ 12,5	6 745
A-O	Unternehmen insgesamt	143	194	x	337	406	- 17,0	178 598

3 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2003 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

Art des Verfahrens Forderungsgrößenklasse Rechtsform Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insgesamt							
Insgesamt	589	253	8	850	774	+ 9,8	291 040
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	589	x	x	589	487	+ 20,9	218 658
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	253	x	253	281	- 10,0	72 054
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	x	x	8	8	6	+ 33,3	328
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	6	14	-	20	12	+ 66,7	51
5 000 EUR - 50 000 EUR	187	73	5	265	146	+ 81,5	6 461
50 000 EUR - 250 000 EUR	233	101	3	337	347	- 2,9	43 253
250 000 EUR - 500 000 EUR	73	38	-	111	129	- 14,0	37 750
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	43	16	-	59	72	- 18,1	41 936
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	41	9	-	50	47	+ 6,4	100 569
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	6	2	-	8	6	+ 33,3	61 020
25 000 000 EUR und mehr	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	15	x	x
Unternehmen							
Zusammen	143	194	x	337	406	- 17,0	178 598
nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	51	23	x	74	117	- 36,8	17 651
Personengesellschaften	11	16	x	27	28	- 3,6	37 829
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	77	148	x	225	249	- 9,6	109 129
Aktiengesellschaften	3	1	x	4	3	+ 33,3	8 607
sonstige Rechtsformen	1	6	x	7	9	- 22,2	5 382
nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	59	133	x	192	236	- 18,6	74 360
8 Jahre und älter	61	55	x	116	148	- 21,6	95 925
unbekannt	23	6	x	29	22	+ 31,8	8 313
Übrige Schuldner							
Zusammen	446	59	8	513	368	+ 39,4	112 442
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	37	9	x	46	104	- 55,8	14 698
Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	162	38	x	200	134	+ 49,3	56 594
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	41	-	-	41	25	+ 64,0	17 617
Verbraucher	196	3	8	207	92	+125,0	19 110
Nachlassinsolvenz	10	9	x	19	13	+ 46,2	4 423

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

4 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2003 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Kreisfreie Städte	90	49	1	140	138	+ 1,4	47 874
Brandenburg an der Havel	17	6	-	23	15	+ 53,3	4 600
Cottbus	13	11	-	24	27	- 11,1	10 924
Frankfurt (Oder)	37	8	1	46	57	- 19,3	15 580
Potsdam	23	24	-	47	39	+ 20,5	16 770
Landkreise	499	204	7	710	636	+ 11,6	243 166
Barnim	47	22	2	71	71	0,0	34 526
Dahme-Spreewald	53	14	-	67	45	+ 48,9	20 958
Elbe-Elster	13	7	-	20	20	0,0	4 516
Havelland	33	16	-	49	49	0,0	13 750
Märkisch-Oderland	67	19	1	87	83	+ 4,8	23 474
Oberhavel	36	18	1	55	63	- 12,7	14 111
Oberspreewald-Lausitz	26	6	-	32	25	+ 28,0	11 838
Oder-Spree	59	15	1	75	77	- 2,6	18 524
Ostprignitz-Ruppin	26	17	-	43	29	+ 48,3	12 492
Potsdam-Mittelmark	59	31	1	91	48	+ 89,6	42 585
Prignitz	15	12	1	28	20	+ 40,0	6 743
Spree-Neiße	15	4	-	19	23	- 17,4	7 089
Teltow-Fläming	27	19	-	46	36	+ 27,8	16 571
Uckermark	23	4	-	27	47	- 42,6	15 989
Land Brandenburg	589	253	8	850	774	+ 9,8	291 040
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	159	96	1	256	187	+ 36,9	94 276
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	120	42	-	162	140	+ 15,7	55 325
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	163	42	3	208	217	- 4,1	57 578
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	77	47	2	126	112	+ 12,5	33 346
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	70	26	2	98	118	- 16,9	50 515

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark

Noch: 4 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2003 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Unternehmen

Kreisfreie Städte	26	37	x	63	77	- 18,2	34 057
Brandenburg an der Havel	2	5	x	7	11	- 36,4	1 075
Cottbus	5	7	x	12	19	- 36,8	6 468
Frankfurt (Oder)	10	5	x	15	23	- 34,8	12 576
Potsdam	9	20	x	29	24	+ 20,8	13 938
Landkreise	117	157	x	274	329	- 16,7	144 541
Barnim	12	15	x	27	32	- 15,6	27 435
Dahme-Spreewald	12	11	x	23	24	- 4,2	10 655
Elbe-Elster	2	7	x	9	13	- 30,8	2 418
Havelland	7	15	x	22	29	- 24,1	8 296
Märkisch-Oderland	8	15	x	23	37	- 37,8	8 728
Oberhavel	9	13	x	22	31	- 29,0	7 526
Oberspreewald-Lausitz	5	4	x	9	20	- 55,0	6 402
Oder-Spree	17	13	x	30	23	+ 30,4	8 678
Ostprignitz-Ruppin	8	16	x	24	12	+100,0	7 288
Potsdam-Mittelmark	14	20	x	34	32	+ 6,3	31 889
Prignitz	3	10	x	13	13	0,0	2 139
Spree-Neiße	7	3	x	10	15	- 33,3	4 315
Teltow-Fläming	5	11	x	16	27	- 40,7	5 791
Uckermark	8	4	x	12	21	- 42,9	12 981
Land Brandenburg	143	194	x	337	406	- 17,0	178 598
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	37	71	x	108	123	- 12,2	60 989
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	31	32	x	63	91	- 30,8	30 258
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	35	33	x	68	83	- 18,1	29 982
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	20	39	x	59	56	+ 5,4	16 953
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	20	19	x	39	53	- 26,4	40 416

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2003 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe (D)	Bau-gewerbe (F)	Handel 1) (G)	Gast-gewerbe (H)	Verkehr und Nachrichten-übermittlung (I)	Dienst-leistungen (K, M, N, O)
Kreisfreie Städte	63	3	15	12	4	5	23
Brandenburg an der Havel	7	-	4	1	-	1	1
Cottbus	12	1	3	2	-	1	5
Frankfurt (Oder)	15	2	4	5	1	1	2
Potsdam	29	-	4	4	3	2	15
Landkreise	274	28	93	58	9	15	56
Barnim	27	2	11	2	-	-	8
Dahme-Spreewald	23	2	7	6	2	1	4
Elbe-Elster	9	-	3	4	-	-	1
Havelland	22	3	12	1	1	2	3
Märkisch-Oderland	23	2	7	5	-	4	3
Oberhavel	22	1	6	8	-	1	6
Oberspreewald-Lausitz	9	2	3	2	-	-	2
Oder-Spree	30	5	8	6	1	2	6
Ostprignitz-Ruppin	24	2	6	8	1	2	5
Potsdam-Mittelmark	34	6	7	7	2	-	10
Prignitz	13	1	6	5	-	-	1
Spree-Neiße	10	1	7	-	-	-	1
Teltow-Fläming	16	1	7	-	1	3	4
Uckermark	12	-	3	4	1	-	2
Land Brandenburg	337	31	108	70	13	20	79
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming 2)	108	10	34	13	7	8	33
Planungsregion Lausitz-Spreewald 3)	63	6	23	14	2	2	13
Planungsregion Oderland-Spree 4)	68	9	19	16	2	7	11
Planungsregion Prignitz-Oberhavel 5)	59	4	18	21	1	3	12
Planungsregion Uckermark-Barnim 6)	39	2	14	6	1	-	10

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

6) Landkreise Barnim und Uckermark

6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2003 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter		
		Personengesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte	63	6	44	12
Brandenburg an der Havel	7	1	3	3
Cottbus	12	1	10	1
Frankfurt (Oder)	15	1	10	4
Potsdam	29	3	21	4
Landkreise	274	21	181	62
Barnim	27	2	20	4
Dahme-Spreewald	23	-	14	8
Elbe-Elster	9	1	6	2
Havelland	22	1	15	6
Märkisch-Oderland	23	1	18	4
Oberhavel	22	2	13	7
Oberspreewald-Lausitz	9	1	5	1
Oder-Spree	30	1	21	8
Ostprignitz-Ruppin	24	3	11	8
Potsdam-Mittelmark	34	2	26	4
Prignitz	13	2	8	3
Spree-Neiße	10	2	6	2
Teltow-Fläming	16	2	10	3
Uckermark	12	1	8	2
Land Brandenburg	337	27	225	74
davon				
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	108	9	75	20
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	63	5	41	14
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	68	3	49	16
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	59	7	32	18
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	39	3	28	6

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im Juli 2003

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.

Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☒ - Disketten, ☉ - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A I 2 - hj 2/02	Bevölkerung der Gemeinden 31.12.2002	3,50
		18,50 ☒
A I 4 - j/02	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2002	1,25
A II 1 - j/02	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene - 2002	1,75
A II 1 - m 01/03	- Januar 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,25
A II 1 - m 02/03	- Februar 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,25
A III 1 - j/02	Wanderungen - 2002	
A III 1 - m 01/03	- Januar 2003	1,25
A III 1 - m 02/03	- Februar 2003	1,25
A VI 5 - vj 2/02	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30.06.2002 - - Vorläufige Ergebnisse (Stand: Feb. 2003)	4,75
A VI 7 - m 03/03 bis m 05/03	Arbeitsmarkt - März 2003 bis Mai 2003	je 2,50
A VI 12 - vj 2/02	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten am 30.06.2002 - Vorläufige Ergebnisse (Stand: Feb. 2003)	5,00
C I 1 - j/03	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 Anbau auf dem Ackerland, Vorläufiges Ergebnis	1,75
C II 2 - - m 06/03	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren, Juni 2003	1,75
C II 3 - m 06/03	Ernteberichterstattung über Obst, Juni 2003	1,75
C III 2 - m 05/03	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Mai 2003	1,75
C III 3 - m 04/03	Milcherzeugung und Milchverwendung, April 2003	1,50
D III 1 - vj 1/03	Insolvenzen 01.01. - 31.03.2003	2,50
E I 1; 3 - m 05/03	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Mai 2003 - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex	3,75
E I 2 - m 05/03	- Produktionsindex	2,00
E II 1 - m 05/03	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), Mai 2003	2,50
F II 1; 2 - m 05/03	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen Mai 2003	2,50
G I 1 - m 01/03 bis m 05/03	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel - Messzahlen - - Januar 2003 bis Mai 2003, Vorläufige Ergebnisse	je 2,00
G III 1; 3 - 03/03	Aus- und Einfuhr - März 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
G III 1; 3 - 04/03	- April 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
G IV 3 - m 04/03	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - - April 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,75
G IV 3 - m 05/03	- Mai 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,75
H I 1 - m 04/03	Straßenverkehrsunfälle, Endgültiges Ergebnis, April 2002	2,75
H II 1 - m 05/03	Binnenschifffahrt, Mai 2003	2,50
K I 1 - j/02	Sozialhilfe 2002 Teil 1: Ausgaben und Einnahmen	2,50
L III 3 - j/02	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.06.2002 - Ergebnisse nach Aufgabenbereichen	6,25
L III 4 - j/02	Regionalisierte Ergebnisse des Personals im öffentlichen Dienst am 30.06.2002 - Nach Dienst- bzw. Arbeitsorten	4,25
M I 2 - m 07/03	Verbraucherpreisindex, Juli 2003	3,00
M I 4 - vj 2/03	Messzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, Mai 2003	2,25
N I 1 - vj 2/03	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe - April 2003	2,75
N I 4 - j/02	Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002	2,00
P I 8 - j/01	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter, Arbeitnehmer in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1997 bis 2001	5,75
Verzeichnis	Verzeichnis Allgemein bildende Schulen	11,50
		26,50 ☒
Daten+Analysen	Quartalsheft II/2003	4,00